

In diesem Heft schreiben folgende Autorinnen und Autoren

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **83 (1996)**

Heft 6: **Englischunterricht an der Primarschule**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In diesem Heft schreiben folgende

Autorinnen und Autoren



Joe Brunner

Dr. phil., geb. 1945, wuchs in Weggis auf. Besuch des Lehrerseminars Hitzkirch. Studium der Erziehungswissenschaft in Fribourg. Von 1980 bis 1985 wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Zentralschweizerischen Beratungsdienst für Schulfragen in Luzern. Seit 1985 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Amtes für Bildungsforschung der Erziehungsdirektion des Kantons Bern. Adresse: Amt für Bildungsforschung, Sulgeneckstr. 70, 3005 Bern.



Urs Dürmüller

Urs Dürmüller, geb. 1944, Gymnasiallehrer für Englisch in Bern und Privatdozent an der Universität Bern, studierte in Bern und Dublin und bildete sich in Cambridge (GB) und Berkeley (USA) weiter. Seit langem beschäftigt er sich mit Fragen der Soziolinguistik, was auch seine Publikationen über Mehrsprachenreper-toires, der Stellung des Englisch in Europa und in der Schweiz, sowie über Form und Funktion von Graffiti-texten belegen. Adresse: Institut für englische Sprachen und Literaturen, Universität Bern, Länggasse 49, 3012 Bern, e-mail: DURMILL@ens.unibe.ch



Maria Felberbauer

Dr. phil., geb. 1942 in Wien. Ausbildung zur Primarlehrerin, Studium in den USA (B.A. Psychologie und Englisch), Studium der Anglistik und der Germanistik in Wien, Ausbildung zur Hauptschullehrerin, Lehrtätigkeit an Wiener Volks- und Hauptschulen, Beraterin bei diversen Schulversuchen, Dozentin am Pädagogischen Institut, unterrichtet als Professorin an der Pädagogischen Akademie der Erzdiözese Wien und ist seit 1990 Koordinatorin des Schulversuchs «Englisch in der Grundstufe I – Lollipop». In dieser Funktion führt sie Lehrerfortbildungsveranstaltungen und arbeitet an wissenschaftlichen Begleituntersuchungen zu dem Projekt. Adresse: Mayerweckstrasse 1, A-1170 Wien.

Englisch auf dem Vormarsch

Europa und die Schweiz wurden amerikanisiert, weil kaum jemand sich wehrte, weil beinahe alle diese Amerikanisierung auch wollten. Jetzt über den Vormarsch des Englischen zu klagen, scheint deshalb unpassend. Denn die starke Präsenz der englischen Sprache in unserer Gesellschaft ist bloss eine Begleiterscheinung dieses allumfassenden Amerikanisierungsprozesses.

Urs Dürmüller, in diesem Heft auf Seite 6